

**EINLADUNG**

auf Dienstag, den 05. Mai 2020, **20.15 Uhr**  
**im Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaal KOL-G-221**  
Rämistrasse 71, 8006 Zürich  
zu einem Vortrag von

Frau Prof. Dr. **CLAUDIA RAPP** (Wien)  
mit dem Titel

**Mobilität und Mehrsprachigkeit in Byzanz**

Die Kontinuität in der Verwendung der griechischen Sprache war ein wesentlicher Bestandteil des Selbstbilds der Byzantiner und hat in der Forschungsgeschichte das Bild von Byzanz als einer statischen, der Vergangenheit verhafteten Gesellschaft geprägt.

Dennoch gab es in Byzanz eine grosse Anzahl von Menschen, die in mehreren Sprachen kommunizieren konnten. Diese sind besonders dort anzutreffen, wo erhöhte geographische und soziale Mobilität erforderlich ist: unter Mönchen, im Militär und auf Märkten.

Nach der Vorstellung dieses Phänomens anhand einiger Fallbeispiele soll abschliessend die Frage gestellt werden, welcher Zusammenhang zwischen Sprache und Identität in Byzanz tatsächlich bestanden hat.

EINTRITT FREI

GÄSTE SIND WILLKOMMEN

Im Namen des Vorstands

Dr. Christian Utzinger